

**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

## Unverstellte Reportage

**Langzeit-Live-Reportagen sind ein Markenzeichen des Schweizer Fernsehens und eine weltweit einzigartige Spezialität. Sie erlauben einen unverstellten Blick auf die Realität.**

1981: Bauer Ramseier fährt mit dem Traktor übers Feld. «Karussell» zeigt ihn ununterbrochen, uninszeniert, unkommentiert. 2002: Eine Dampflokomotive fährt auf der Strecke Zürich-Aarau. Ganz langsam wird sie von einem Linienzug überholt. «SF Spezial» überträgt die Szene in voller Länge.

In den 21 Jahren, die dazwischen liegen, hat sich vieles geändert, und etwas ist geblieben: die Faszination, die solche unspektakulären Szenen auf das Publikum ausüben. Immer wieder teilen Zuschauerinnen und Zuschauer nach einer Sendung der Redaktion mit, sie hätten «nur schnell hineinschauen» wollen, und seien bis am Abend nicht mehr vom Fernseher weggekommen. Sie hätten das Einkaufen und überhaupt alles andere daneben vergessen. Das Rezept, das mit der 12-stündigen Sendung über den Alltag auf dem Bauernhof entstand, ist von bleibendem Wert. Es lautet: Live-Grossreportagen werden durch sich selber zum Medienereignis. Sie sind nicht an ein Programmschema gebunden und können Begebenheiten über einen längeren Zeitraum im Massstab 1:1 reportagemässig abbilden. So erlauben sie einen unverstellten Blick auf die Realität.

### Forschung und Entwicklung

Nach «Karussell» kam «Eins zu Eins» und seit 1993 ist «SF Spezial» unter der Leitung von Kurt Schaad verantwortlich für die Langzeit-Live-Reportagen. Themen waren unter anderem das Gefängnis Thorberg, das Zürcher Langstrassenquartier, das Berner Inselspital, die Polizeiarbeit von Zürich und Basel, die Eiger-Nordwand, der Flughafen Zürich-Kloten, die Schweizerischen Bundesbahnen.

Mit jeder Sendung wuchsen Erfahrung und Wissen, nicht nur um die inhaltliche Gestaltung der Sendung, sondern auch um technische Möglichkeiten. «SF Spezial» sendete erstmals live aus der Eiger-Nordwand, erstmals live aus einem fliegenden Kursflugzeug, aus einem fahrenden Zug im Gotthardtunnel. Möglich waren diese Weltpremieren dank dem guten und eingespielten Zusammenspiel zwischen der Redaktion und den Technikern vom tv productioncenter zürich ag (tpc).

Kurt Schaad: «Die enge Zusammenarbeit zwischen Redaktion und Technik ist wichtig, weil wir mit der Hilfe von moderner Technik neue Inhalte vermitteln können. Klettern in der Eiger-Nordwand war nur möglich dank neuen und extrem leichten Live-Mitteln für die Bergsteiger; senden aus dem Gotthardtunnel bedingte hoch entwickelte, digitale Übertragungstechnik.

Alle Beteiligten müssen stets neue Möglichkeiten aufspüren, und sie müssen Neues ausprobieren wollen – mit dem Risiko, dass auch etwas schief gehen kann.»

### **Know-how-Transfer im Haus**

Die Redaktion «SF Spezial» ist klein – Kurt Schaad, Peter Lippuner und Beat Burkhard sind fest dabei. Für die Entwicklung von Projekten trifft sich jeweils eine Kernredaktion. Geht ein Projekt in die Realisation, wächst die Redaktion an – bei «Flughafen live» waren schliesslich rund 100 Leute von Redaktion und tpc im Einsatz. Dabei findet jeweils ein reger Erfahrungsaustausch statt. Kurt Schaad: «Die Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Redaktionen nehmen Erfahrungen und Erkenntnisse mit, die dann wiederum in ihre Sendungen einfliessen können.»

Ein aktuelles Beispiel dazu ist der Reporter, der mit seinem Bildmaterial in einer Sendung auftritt – «Sportpanorama» – oder der Laptop, der als mobiler Schnittplatz für die Doku-Soap «Everest» im Einsatz war. Kurt Schaad: «'SF Spezial' ist eine Art Entwicklungslabor, von dem das ganze Haus profitieren soll.» *rn*

*Artikel aus der Jubiläumsausgabe der Personalzeitschrift LIVE 2003*